

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Peer Lilienthal (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung

Wie gut ist die Finanzverwaltung auf den demografischen Wandel vorbereitet?

Anfrage des Abgeordneten Peer Lilienthal (AfD), eingegangen am 28.04.2023 - Drs. 19/1304
an die Staatskanzlei übersandt am 03.05.2023

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 31.05.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

In ihrer Ausgabe vom 26. April 2023 berichtet die HAZ über die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Landesverwaltung. Demnach mache sich der demografische Wandel auch in der Landesverwaltung bemerkbar. Der Innenministerin zufolge werden bis Mitte 2026 11 % der Landesbediensteten in den Ruhestand gehen und bis 2031 24 %. Im weiteren Verlauf des Artikels werden einzelne Bereiche der Landesverwaltung näher beleuchtet.

Der Finanzverwaltung des Landes Niedersachsen kommt bei Betrachtung der Landesverwaltung eine besondere Rolle zu. Die Ausbildung insbesondere der jungen Menschen des ehemaligen gehobenen Dienstes ist in der freien Wirtschaft stark nachgefragt. Zudem haben Diplom-Finanzwirte die Möglichkeit, nach einiger Berufserfahrung eine Steuerberaterprüfung abzulegen. Die Steuerberaterprüfung wird durch die Absolventen der Steuerakademie in aller Regel bestanden. Nach Auskunft der Landesregierung aus dem Jahr 2019 haben in den Jahren 2016 bis 2018 insgesamt 385 Beamtinnen und Beamte die Finanzverwaltung verlassen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen bezieht sich jeweils nur auf den Bereich der Steuerverwaltung (ohne NLBV, NLBL und Finanzministerium).

Entsprechend der Fragestellung ist jeweils die Personenzahl angegeben. Bei Interpretation der Antworten ist zu berücksichtigen, dass der Beschäftigungsumfang jeder Person aufgrund von Teilzeitbeschäftigung kleiner als eine Vollzeiteinheit sein kann.

1. Wie viele Beamtinnen und Beamte haben die Finanzverwaltung in den Jahren 2019 bis 2022 verlassen (ohne Altersabgänge und Todesfälle, bitte nach Finanzämtern [inkl. GBp und FuSt] und übrigen Dienststellen getrennt darstellen)?

	2019	2020	2021	2022
Finanzämter	170	157	193	264
LStN	4	3	6	4
Steuerakademie	1	0	0	3

Zahlen einschließlich Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst
Dienstunfähigkeit wurde ab einem Alter von 60 Jahren als Altersabgang berücksichtigt

2. Wie viele Tarifbeschäftigte haben die Finanzverwaltung in den Jahren 2019 bis 2022 verlassen (ohne Altersabgänge und Todesfälle, bitte nach Finanzämtern [incl. GbP und FuSt] und übrigen Dienststellen getrennt darstellen)?

	2019	2020	2021	2022
Finanzämter	20	25	25	39
LStN	8	11	18	14
Steuerakademie	0	0	1	1

Zahlen ohne befristete Ersatzkräfte

Erwerbsunfähigkeit wurde ab einem Alter von 60 Jahren als Altersabgang berücksichtigt

3. Wie viele Beschäftigte haben die Finanzverwaltung in den Jahren 2019 bis 2022 durch Altersabgang oder Todesfall verlassen (bitte getrennt nach Beamten und Tarifbeschäftigten darstellen)?

	2019	2020	2021	2022
Beamte	371	395	411	419
Tarifbeschäftigte	120	93	101	100

Zahlen ohne befristete Ersatzkräfte

Dienstunfähigkeit/Erwerbsunfähigkeit wurden ab einem Alter von 60 Jahren als Altersabgang berücksichtigt

4. Wie viele Anwärter haben in den Jahren 2019 bis 2022 ihre Laufbahnprüfung bestanden (bitte nach ehemaligem gehobenen und ehemaligem mittleren Dienst getrennt darstellen)?

Anwärterinnen und Anwärter des Bundes, die in der niedersächsischen Steuerverwaltung ihren Vorbereitungsdienst absolviert haben, sind nicht berücksichtigt worden.

Jahr	Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
2019	222	184
2020	222	181
2021	229	178
2022	243	171

5. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um den Abgang von jungen Menschen aus der Finanzverwaltung zu unterbinden?

Der jährliche „Karrieretag“ in der Steuerakademie Niedersachsen bildet das breite und variable Tätigkeitsspektrum im Innen- oder Außendienst der Finanzämter, im LStN oder im Finanzministerium sowie die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten ab und trägt dazu bei, die Nachwuchskräfte langfristig an die Steuerverwaltung zu binden.

Freiraum für selbstständiges Arbeiten und Eigenverantwortung, der von Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung geprägte Arbeits- und Führungsstil einschließlich der Vermittlung von Wertschätzung sowie das Gesundheitsmanagement fördern ein gutes Arbeitsklima und die Mitarbeiterzufriedenheit und senken somit die Bereitschaft eines Abgangs aus der Finanzverwaltung erheblich.

Darüber hinaus haben die Beschäftigten der Steuerverwaltung derzeit wegen hoher Altersabgänge besonders gute Beförderungschancen.

Außerdem fördern Aufstiegsmöglichkeiten die Arbeitgeberattraktivität und die Mitarbeitermotivation und dienen der Ausnutzung vorhandener Potenziale (insbesondere der „Spätentwickler“ und der „Praxistalente“). Die Möglichkeit des Aufstiegs in die nächsthöhere Laufbahn ist sowohl für die Lauf-

bahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (Regel- und Praxisaufstieg) als auch für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (Qualifizierung) gegeben - und wird in der Steuerverwaltung auch praktiziert. Hinsichtlich des Praxisaufstiegs ist festzuhalten, dass dieser jüngst eine Verbesserung erfahren hat: Im Haushaltsplan 2024 ist vorgesehen, die Quote für den Praxisaufstieg von 2,5 v. H. auf 3 v. H. zu erhöhen, sodass künftig bis zu 150 Planstellen der BesGr. A 10 und A 11 (vorher 125) mit Praxisaufsteigerinnen und -aufsteigern bei Vorliegen personalwirtschaftlicher Bedarfe besetzt werden dürfen.

Nicht zuletzt wird dem Abgang von Nachwuchskräften der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt auch durch die in § 60 NBesG verankerte Rückzahlungsverpflichtung der Anwärterbezüge entgegengewirkt.

6. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um junge Menschen für den Beruf des Finanzbeamten zu begeistern und Personal zu gewinnen?

Die Steuerverwaltung bietet gute und attraktive Arbeitsbedingungen. Dazu gehören eine allseits anerkannte Ausbildung und sichere Arbeitsplätze. Durch mobile Arbeitsformen, Teilzeitmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten liegen beste Bedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor. Mit derzeit 59 Finanzämtern ist die niedersächsische Steuerverwaltung landesweit präsent und bietet auch zukünftig wohnortnahe Arbeitsplätze. Fortbildungen werden von den Beschäftigten zunehmend als Wertschätzung empfunden. Mit der Steuerakademie Niedersachsen verfügt die Steuerverwaltung über eine eigene Fortbildungseinrichtung, die gemeinsam mit dem Landesamt für Steuern Niedersachsen (LStN) ein breites, fachspezifisches Fortbildungsprogramm gewährleistet.

All diese Vorteile spielen auch bei der Nachwuchswerbung eine wichtige Rolle. Hier ist die Steuerverwaltung durch ihre Arbeitgebermarke „Mit Sicherheit Karriere“ und deren Wiedererkennungswert bereits auf einem guten Weg. Neben klassischen Werbemaßnahmen (z. B. Veröffentlichung von Filmen, Radiowerbung, Messestände, Plakatwerbung in großen Städten und vor allem in den Schulen) liegt der Fokus bei der gezielten Nachwuchswerbung für Ausbildungs- und Studienplätze auf der professionellen Nutzung der sozialen Medien. Kontinuierlich werden Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen in Online- und Offline-Medien geplant, auf die Zielgruppe angepasst und durchgeführt. Darüber hinaus bieten die Finanzämter Praktika an, um junge, interessierte Menschen für die Steuerverwaltung zu begeistern und als Nachwuchskräfte zu gewinnen. Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren ist bereits durch Einführung des Onlinetests (seit 2015) und des Onlinebewerbungsmoduls (seit 2018) deutlich verbessert worden und wird fortlaufend weiterentwickelt, um die Attraktivität als Arbeitgeber weiter anzuheben.